

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



## „Digital, flexibel, dankenswert – Engagement trotz(t) Corona“

Beiträge anlässlich des  
Internationalen Tages des Ehrenamts  
am 5. Dezember 2020



Ehrenamtliches Engagement ist Ausdruck und Basis gelebter Demokratie. Der Wunsch, sich ehrenamtlich zu engagieren, ist ungebrochen, auch die Notwendigkeit dafür besteht nach wie vor, doch in Zeiten, in denen Abstandsregelungen, Hygienepläne und sonstige Auflagen das soziale Miteinander durcheinanderwirbeln, braucht es neue Konzepte.

Anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamts am 5. Dezember 2020 war in Dresden ein Fachtag zum Thema „Digital, flexibel, dankenswert – Engagement trotz(t) Corona“ geplant. Der Fachtag sollte sich insbesondere mit der Frage beschäftigen, was man aus der Krise lernen kann und welche Strategien und Handlungsmöglichkeiten sich für die Akteur\*innen und koordinierenden Stellen, aber auch für die Verwaltung zukünftig ergeben.

Leider kann der Fachtag aufgrund der aktuellen Entwicklungen nicht im angedachten Rahmen umgesetzt werden. Da die Partner nicht darauf verzichten wollten, die Akteur\*innen vor Ort zu stärken, Antworten auf die gestellten Fragen zu finden und damit Engagement im besten Sinne zu fördern, haben sich alle Beteiligten einen Beitrag dafür überlegt, den sie auf ihrer jeweiligen Homepage spätestens zum 5. Dezember 2020 verlinken werden.

Wir freuen uns, wenn Sie das ein oder andere für Ihre Arbeit nutzen können und wenn Sie die Links und Informationen breit teilen und weitererzählen. Mit diesem Mailing bieten wir Ihnen die Sammlung aller spannenden und kurzweiligen Beiträge in der Übersicht, um Ihnen mit einem Klick zu ermöglichen, die Partner und deren Projekte und Initiativen kennenzulernen.

In diesem Sinne bleiben Sie engagiert, gesund und einfallreich

Ihre

Initiator\*innen und Partner

## Grußwort des Ersten Bürgermeisters Herrn Detlef Sittel

Im Namen des Oberbürgermeisters sei allen Ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagierten für ihre uneigennützig, verantwortungsvolle und zuverlässige Arbeit in dieser schwierigen Zeit zu danken. Es sei allen bewusst, wie mühsam es sei, während der Pandemie und unter den aktuellen Einschränkungen weiterhin ehrenamtlich tätig zu sein. Dennoch gab es sehr viel Hilfsbereitschaft, vor allem in der Nachbarschaftshilfe sind viele aktiv. Die Ehrenamtlichen versorgen Risikogruppen und Menschen, die unter Quarantäne stehen mit vielen lebensnotwendigen Dingen, unterstützen Isolierte seelisch durch persönliche Gespräche (oft am Telefon) oder helfen Eltern im Homeoffice bei der Kinderbetreuung. Die Pandemie zeige uns, was im Leben wirklich zählt. Der Zusammenhalt unter den Menschen in unserer Stadt erreiche eine neue Qualität.

Es sei das Verdienst der Ehrenamtlichen, denn sie übernehmen Verantwortung für andere in diesen herausfordernden Zeiten. Es liegt ein schwieriges Corona-Jahr hinter uns und es stehen leider noch weitere anstrengende Monate bevor. Wenn alle nicht nachlassen, die Schutzmaßnahmen umzusetzen, habe man die Chance diese Pandemie zu überstehen. Deshalb appelliert Herr Sittel auch als Ordnungsbürgermeister an alle, weiterhin aktiv zu bleiben und im Rahmen der aktuellen Möglichkeiten ehrenamtlich Unterstützung zu leisten. Und wem es derzeit nicht möglich sei, sich zu engagieren, habe bitte Geduld, denn das Engagement werde nach der Pandemie wieder dringend gebraucht. Jedes freiwillige Engagement sei für unsere Gesellschaft von unschätzbarem Wert.

<http://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/internationaler-tag-des-ehrenamtes---engagement-trotz-t-corona.php>

## Auswirkungen von Corona auf Engagement - Zwischenbilanz aus der Sicht des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement

### **Vortrag und Interview von und mit Dr. Serge Embacher, Berlin**

Egal wie man zum Corona-Problem steht: Es hat auf jeden Fall gravierende Auswirkungen auf alle Bereiche der Gesellschaft, so auch auf die organisierte Bürgergesellschaft und das bürgerschaftliche Engagement. Der Shutdown im Frühjahr 2020 und auch die aktuelle Lage im Herbst haben dazu geführt, dass viele Tätigkeiten des Ehrenamts und der Freiwilligenarbeit massiv eingeschränkt waren und sind. Der Vortrag versucht unter Berufung auf erste Untersuchungen und auf der Basis eigener Beobachtungen und Erfahrungen die Auswirkungen der Corona-Krise genauer zu beschreiben.

Diese Zwischenbilanz ist von Licht und Schatten geprägt und soll den Weg zu einer zukunftsorientierten Diskussion aufzeigen.

Im Anschluss an den Vortrag folgt ein Interview, bei dem Corinna Graf, Projektmanagerin (ALD e.V.) mit Dr. Serge Embacher versucht Antworten darauf zu finden, was Vereine daraus für ihre konkrete Arbeit ableiten können.

<https://www.lokale-demokratie.de/engagement-trotzt-corona/>

## Welchen Beitrag kann eine Hochschule zur Stärkung des Ehrenamtes leisten? – Das Beispiel der TU Dresden

### **Prof. Dr. Roswitha Böhm, Prorektorin Universitätskultur, TU Dresden**

Die sogenannte *third mission* gewinnt im Aufgabenspektrum der Hochschulen neben Forschung und Lehre zunehmend an Bedeutung. Dabei ging es in den vergangenen Jahren in erster Linie um das Zusammenspiel von wissenschaftlicher Erkenntnis und wirtschaftlicher Entwicklung. Inzwischen wird dieses gesellschaftliche Engagement im Sinne eines *civic engagement* holistischer verstanden. Universitäten stehen gleichsam in gesellschaftlicher Verantwortung. Die Technische Universität Dresden hat in diesem Zusammenhang im Sommer 2020 ein neues Prorektorat Universitätskultur eingerichtet. Sie verfolgt das Ziel, zu einem exzellenten Vorbild einer sozial verantwortungsvollen, Gleichstellung, Diversität und Weltoffenheit umsetzenden, nachhaltig agierenden Institution zu werden, die in die Gesellschaft hineinwirkt. Damit versteht sich die TU Dresden als zivile Akteurin, die in unterschiedlichen Projekten des gesellschaftlichen Engagements ihre Studierenden und Beschäftigten für die soziale Verantwortung der Hochschule sensibilisiert und motiviert. Der Vortrag stellt das Profil und Selbstverständnis des Ressorts Universitätskultur mit Fokus auf das gesellschaftliche Engagement der TU Dresden sowie konkrete Projekte und die Planungen zur Einrichtung von Ehrenamtstagen vor.

<https://tu-dresden.de/tu-dresden/universitaetskultur/universitaet-gesellschaft/ehrenamt>

## Ehrenamtsplattform ehrensache.jetzt startet sachsenweites Rollout

Die von der Bürgerstiftung Dresden entwickelte und 2019 gestartete digitale Ehrenamtsplattform [www.ehrensache.jetzt](http://www.ehrensache.jetzt) erfreut sich bei Dresdner Einsatzstellen und Freiwilligen großer Beliebtheit. Ab dem 5. Dezember 2020 erfährt sie ihr Rollout in den sächsischen Landkreisen. Das Angebot besteht zunächst für die Landkreise Bautzen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Leipziger Land, drei weitere Landkreise folgen Anfang 2021. Bis Ende 2022 wird die Plattform der Bürgerstiftung in allen sächsischen Landkreisen bereitstehen.

Die Plattform [www.ehrensache.jetzt](http://www.ehrensache.jetzt) bietet einen Überblick über aktuelle Einsatzstellen für Ehrenämter und vermittelt engagierte Bürgerinnen und Bürger in passende gemeinnützige Projekte. Alle organisierten Einrichtungen des gesellschaftlichen Lebens, in denen Ehrenamtliche aktiv sind, können kostenfrei Inserate veröffentlichen und Unterstützung finden. Freiwillige können auf der Plattform ihr Gesuch inserieren und ihre Hilfe anbieten.

Betreut und gepflegt wird die Plattform vom Team der Bürgerstiftung Dresden. Die Freiwilligenagentur [ehrensache.jetzt](http://www.ehrensache.jetzt) ist dabei für die Dresdner Seiten zuständig. Drei neue Moderator\*innen betreuen die Sachsen-Seiten und sind dabei viel im Land unterwegs. Der Betrieb der Dresdner Plattform und der Freiwilligenagentur wird durch eine Förderung der Landeshauptstadt Dresden realisiert. Das sachsenweite Rollout wird durch Fördermittel des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales ermöglicht.

<https://www.ehrensache.jetzt>

**AKTION**  
ZIVILCOURAGE

Dresden.  
DIEZWEITE

LHP

Engagiert trotz Corona – kein Problem! Oder doch?

### Online-Brunch für Engagierte

Seit diesem Jahr ist die Aktion Zivilcourage e. V. das Zuhause für die Koordinierungs- und Fachstelle der „Partnerschaft für Demokratie“ in Dresden. Die Fachstelle ist Ansprechpartnerin zu allen Themen, Inhalten und Zielen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und des „Lokalen Handlungsprogramms für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“.

Zum Tag des Ehrenamtes lädt die Fachstelle alle Koordinator\*innen und Ehrenamtliche aus Vereinen in Dresden und Umgebung ab 10 Uhr zu einem Online-Brunch ein. Wir möchten mit Ihnen, der zuständigen Vertreter\*in der Abteilung Bürgeranliegen im Bürgermeisteramt der Landeshauptstadt Dresden sowie einer Mitarbeiterin von der Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden zu den Fragen ins Gespräch kommen, die beim Fachtag bearbeitet werden sollten.

Was hat Sie im letzten Jahr besonders herausgefordert? Woran sind Sie gescheitert und welche kreativen Lösungen haben Sie gefunden? Wo wünschen Sie sich noch Unterstützung von der Verwaltung? Schnappen Sie sich Brötchen und Heißgetränk und diskutieren Sie mit!

[Link zum Online-Brunch \(Zoom-Meeting\)](#)

<https://www.aktion-zivilcourage.de/news>



© Kunsthaus Dresden der Landeshauptstadt Dresden | Februar 2020  
Performance-Installation Rolling Angels | Künstlerin: Marit Benthe Norheim